

## Reha-Transfer– Ausbildungsbausteine und Kompetenzfeststellung

### Individualisierung der beruflichen Rehabilitation durch Zertifizierung von Ausbildungsbausteinen auf dem Weg zum Berufsabschluss in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Köln

Der „klassische“ Weg einer Qualifizierung mit Berufsabschlüssen sichert nachhaltige Integration für die betroffenen Rehabilitanden, wird aber aus unterschiedlichen Gründen trotz grundsätzlicher Eignung in der bisherigen Form einer zweijährigen Umschulung nicht von allen infrage kommenden Personen erreicht.

Dabei spielen unterschiedliche Faktoren eine Rolle. So ist teilweise die gesundheitliche Stabilität noch nicht ausreichend gegeben, aber auch Motivations- und Lernprobleme eher bildungsferner Rehabilitanden können zu Abbrüchen führen. In diesen Fällen ist damit eine Integration in Arbeit vorerst gescheitert.

Modellhaft erprobt werden soll deshalb eine höhere Flexibilität und Individualisierung durch die Möglichkeit, Teilabschlüsse eines Berufsbildes zu erwerben. Diese werden jeweils mit einem IHK Zertifikat abgeschlossen, die Inhalte bilden den Rahmenplan ab und können in ihrer Gesamtheit zum Abschluss in einem anerkannten Beruf führen. Mit den zertifizierten Ausbildungsbausteinen hat der Rehabilitand grundsätzlich die Möglichkeit, frühzeitig einen Arbeitsplatz zu finden. Sie bieten innerhalb eines Zeitraums, der über die bisher möglichen 2 Jahre hinausgeht, die Möglichkeit, mittels weiterer Module alle Kenntnisse und Fertigkeiten zu erlangen, um den Berufsabschluss zu erwerben. In Einzelfällen können Teilnehmer bei Nachweis ausreichender Tätigkeitszeiten auch früher zur Abschlussprüfung zugelassen werden.

Dabei lassen sich verschiedene Modellverläufe vorstellen, wie der Erwerb der zertifizierten Ausbildungsbausteine erfolgen kann:

- In Zeiten von Arbeitslosigkeit durch ein Vollzeit-Angebot im Bfw oder
- berufsbegleitend mithilfe einer Kombination von E-learning- und Präsenzphasen im Bfw oder
- während bzw. nach Krankheitsphasen Wiedereinstieg mittels Lernplattform und modernen Medien betreut durch Ausbildung und Fachdienst des BFW

Erworbene Teilqualifikationen gehen so nicht verloren, Unterbrechungen, Arbeitslosigkeit etc. können produktiv zur Weiterqualifizierung genutzt werden.

Generell besteht trotz Teilqualifizierung der Anspruch auf einen qualifizierten Berufsabschluss. Die längere Entscheidungszeit, in der Berufserfahrungen gesammelt werden können, kann zu valideren Entscheidungen führen. Abbrüche bei Arbeitsaufnahme werden vermieden. Generell ist eine schnellere Integration möglich.

Das Modell lebt von der Kooperation der impulsgebenden Partner Leistungsträger, Bfw als Leistungserbringer und IHK Köln als zertifizierende Stelle.